Digital signiert durch DigiPol
Eingelangt: 23.03.2023 10:09
Aktenzahl: PGL-403056-2023-KGR/GAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

Grüner Klub im Rathaus

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderätin Mag.a Aygül Berivan Aslan (GRÜNE) zu Post Nr. 13 der Tagesordnung für den Gemeinderat am 23.03.2023.

Wiener Maßnahmenpaket gegen Rassismus

In Wien wird viel über Rassismus diskutiert, aber zu wenig dagegen unternommen. Nach einem Höhepunkt im Jahr 2020 (3.039 Vorfälle) meldete die Anti-Rassismusstelle ZARA im Jahr 2021 1.950 sowie im Jahr 2022 1.479 rassistische Vorfälle.

Rassismus und die Ahndung rassistischer Handlungen dürfen nicht nur physische Angriffe umfassen, sondern müssen sich auch mit strukturellen Fragen, mit Fragen des Alltagsrassismus und der Gewaltprävention, aber auch mit Fragen der Diskriminierung in Bereichen wie Bildung, Gesundheit, Arbeitsmarkt und öffentlicher Raum beschäftigen. Rassismus ist ein hochrelevantes Thema für die Gesellschaft als Ganzes. Solange sich eine Gesellschaft nicht selbstkritisch mit ihrem verinnerlichten Rassismus auseinandersetzt, kann es keine Überwindung solcher Strukturen und Benachteiligungen geben.

Die Stadt Wien ist als Menschenrechtsstadt dazu verpflichtet, Ungleichbehandlung aufzuheben und all ihren Bürgerinnen und Bürgern ein Leben in Würde zu ermöglichen. Damit das gelingt, braucht es mehr Sensibilisierung im Bereich Rassismus - auch in den eigenen Reihen. Die Stadt Wien muss sich daher verpflichten, aktiv Aufklärungsarbeit zu leisten, Betroffene von Rassismus ernst zu nehmen sowie folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Prävention der Opfer von Rassismus und rechtsextremistischer Gewalt - Stärkung von Betroffenen rassistischer Gewalt durch mehr Opferschutz
- verbindliche Antirassismus-Trainings für Magsitratsmitarbeiter:innen im Parteienverkehr
- mehr Unterstützung für zivilgesellschaftliche Organisationen gegen Rassismus und für Betroffenenorganisationen

- Einrichtung einer gemeinderätlichen Arbeitsgruppe "Anti-Rassismus"
- Entwicklung und Durchführung öffentlicher Aufklärungskampagnen, die das Bewusstsein für die negativen Auswirkungen von Rassismus schärfen sowie Vielfalt und Integration fördern

Angesichts der steigenden Zahl rechtsextremer Straftaten sowie rassistischer Äußerungen seitens politischer Funktionsträger:innen in Österreich ist es dringend notwendig, ein umfassendes Maßnahmenpaket gegen Rassismus auch in Wien umzusetzen, das vielschichtig ist und die strukturellen sowie systemischen Faktoren angeht, die zu rassistischer Ungleichheit und Diskriminierung im städtischen Bereich beitragen.

Die unterzeichnende Gemeinderätin stellt daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat ersucht den Herrn amtsführenden Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz, die Umsetzung eines Wiener Maßnahmenpaket gegen Rassimus zu veranlassen, das die Bereiche Opferprävention und Gewaltschutz, verpflichtende Antirassimustrainings für Magistratsmitarbeiter:innen, intensivierte Unterstützung für zivilgesellschaftliche Organisationen, öffentliche Aufklärungs- und Sensiblisierungskampagnen sowie eine Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Anti-Rassismus" vorsieht.

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung an
den Gemeinderatsausschuss für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz.

Wien, am 23.3.2023

Unterzeichner*innen:

Mag.a Aygül Berivan Aslan (GRÜNE)